

Planzeichenerklärung

Planzeichenverordnung vom 30.7.81
Baunutzungsverordnung v. 15.9.77

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBauG

WA
Allgemeine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBauG

GFZ
Geschossflächenzahl

GRZ
Grundflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BBauG

O
offene Bauweise

ED
nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

Stellung baulicher Anlagen, längere Mittelachse
des Hauptbaukörpers, gleich Firstrichtung

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND
FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG)

Bindungen
für Bepflanzungen und für die Erhaltung
von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
§ 9 (1) 25 b BBauG

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
der Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.12.86 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 22.12.86 ortsüblich bekanntgemacht.

Schenk
Stadtdirektor



Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 34 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 4.6.85 Az.: A 723/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.5.1985).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 17.3.87



Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
(Helke)
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Stadt Papenburg
Planungs- und Hochbauamt
Papenburg, den 20.3.87

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.12.86 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.12.86 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 5.1.87 bis 4.2.87 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 20.3.87

Schenk
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom gegeben.
Papenburg, den

Der Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 3. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 26.2.87 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 20.3.87

Hövecke
Bürgermeister



Schenk
Stadtdirektor

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az.: 65-610-501-4413) vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt. ~~Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 1 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.~~
Landkreis Emsland
Meppen, den 14. Mai 1987 DER OBERKREISDIREKTOR In Vertretung

Genehmigungsbehörde

Unterschrift



Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

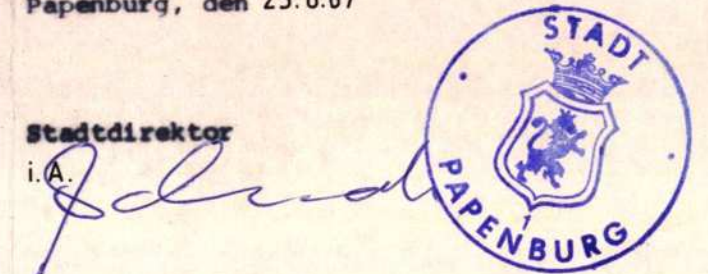
Papenburg, den

Stadtdirektor

Die Genehmigung der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 15.6.87 im Amtsblatt des Landkreises Emsland bekannt gemacht worden. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.6.87 rechtsverbindlich geworden. * NR. 17

Papenburg, den 25.6.87

Stadtdirektor



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256 ber. S. 3617) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I. S. 265) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 323) hat der Rat der Stadt Papenburg die 3. Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 49 „AM SPILLMANNSWEG“ bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, 20.3.87

Hövecke
Bürgermeister



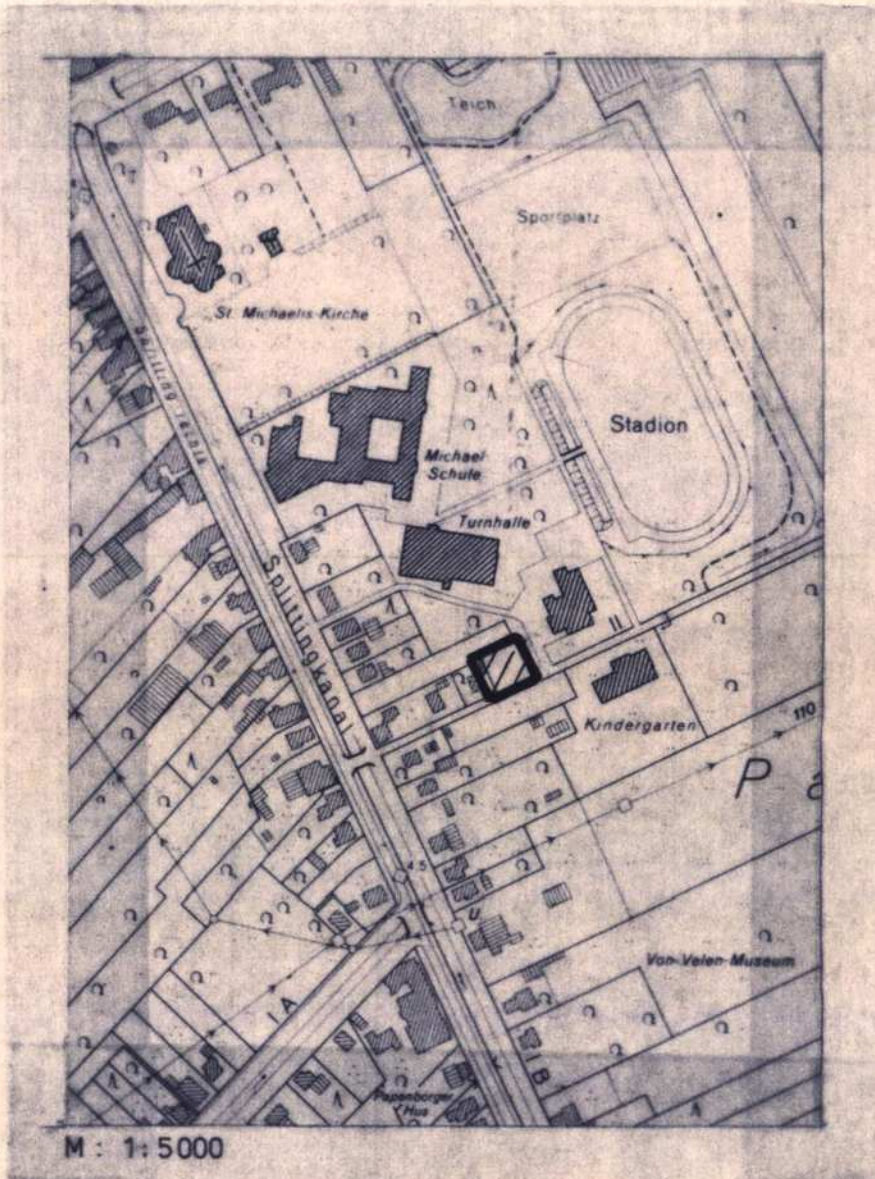
Schenk
Stadtdirektor

Hinweis:
Die textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes bleiben unberührt.

STADT PAPENBURG

3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR 49

„AM SPILLMANNSWEG“



1. Ausfertigung (Urschrift)

Stadtplanungsamt		Papenburg	
Maßstab:	1:1000	Plannummer:	49 / 10
Datum:	11.12.86	Gezeichnet:	KOOP
		Bearbeitet:	LANDECK